

Neues von Mitgliedsunternehmen des VIU

übernommen hat. Geschäftsführer ist Dr. Norbert Pietschmann. Die im gleichen Haus ansässige iLF Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Lacke und Farben mbH (ebenfalls VIU-Mitglied) ist von den vorgenannten Änderungen nicht betroffen. Die Neuorganisation erfolgte mit der Zielsetzung, das operative Geschäft im gemeinnützigen Teil des iLF neu zu organisieren und die Effizienz, wie auch die Kostentransparenz und -struktur zu optimieren.

Insbesondere letzteres hat in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen, weil sich das Land Sachsen-Anhalt aus der Ko-Finanzierung zurückgezogen hat und zudem in seinen landeseigenen FuE-Förderprogrammen Konditionen festge-

schrieben hat, die für die Finanzierung von gemeinnütziger Industrieforschung ungeeignet sind.

Das Institut für Lacke und Farben e.V. wird als gemeinnütziger Trägerverein weiterbestehen und sich zukünftig verstärkt auf die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen des Hauses iLF sowie auf die Verwaltung und Unterhaltung der institutseigenen Immobilie als Kerninhalte konzentrieren.

Weitere Informationen:

Institut für Lacke und Farben e.V.

Fichtestraße 29, 39112 Magdeburg

Tel.: (0391) 6090-240 | Fax: (0391) 6090-217

norbert.pietschmann@lackinstitut.de | www.lackinstitut.de

► KuZ präsentiert auf Fakuma geballte Kunststoff-Kompetenz

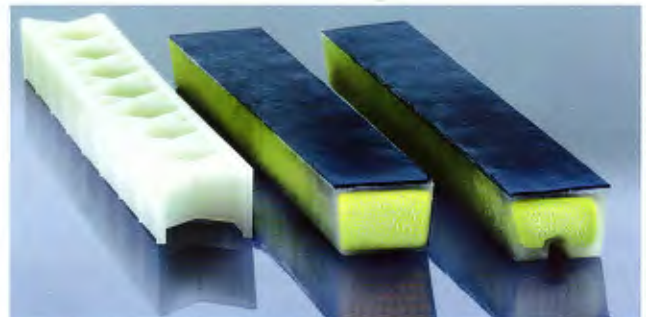


Kunststoff-Zentrum in Leipzig gGmbH Technologie-, Prüf- und Weiterbildungszentrum

Das Kunststoff-Zentrum in Leipzig (KuZ) zählt zu den wichtigsten Innovationsträgern in Mitteldeutschland. Es punktet vor allem durch anwendungsorientierte, direkt auf den Kunden zugeschnittene Lösungen. Auf der 23. Fakuma, der internationalen Fachmesse für Kunststoffverarbeitung, die im Oktober 2014 in Friedrichshafen stattfindet, stellt die Forschungseinrichtung ihre Kompetenzen im Makro- und Mikrobereich in verschiedensten Technologiefeldern vor. Präsentiert werden Entwicklungen auf den Gebieten des Leichtbaus, der Mehrkomponententechnik, der Mikrokunststofftechnologien, der Verfahrenskombination Spritzgießen-PUR und dem Ultraschall-Schweißen und -Nieten.

Beim Thema Leichtbau warten die Ingenieure des KuZ mit einer Neuentwicklung auf. Es handelt sich dabei um verrippte geschäumte Hybridbauteile mit besseren Leichtbaueigenschaften im Vergleich zur konventionellen Kreuzverrippung, die sich großserientauglich im One-Shot-Verfahren herstellen lassen. Durch den Schaum im Bauteilinneren lässt sich bei diesem neuen Verfahren die mittlere Bauteildichte bei gleicher und höherer Festigkeit reduzieren. Eine weitere Erhöhung der

gewichtsspezifischen Biegesteifigkeit bewirkt eine Organoblech-Deckschicht.



Leichtbaustrukturen im Vergleich: links – kompakt, rechts – zwei geschäumte Strukturen

Das Akkreditierte Prüflabor sowie die zahlreichen Möglichkeiten der Mitarbeiterweiterbildung runden das Angebot ab. Auch hier gilt die Devise – die Leistungen werden direkt auf den Kundenwunsch zugeschnitten.

Weitere Informationen unter: www.kuz-leipzig.de

Neue Mitgliedsunternehmen stellen sich vor

► ASINCO GmbH – Entwicklungspartner für Mess- und Automatisierungstechnik

Die ASINCO GmbH ist ein junges Unternehmen, tätig im Bereich der Mess- und Automatisierungstechnik mit Sitz in Duisburg, NRW. ASINCO entwickelt und liefert High-Tech Regelungs- und Automatisierungslösungen für den Anlagen- und Maschinenbau. Unsere Verfahren, Systeme und Software-Produkte reichen von intelligenter Messtechnik, technologischen Modellen und Soft-Sensoren über Über-

wachungs- und Diagnoseverfahren bis hin zu datenbasierten Prozessanalysetools, Optimierung und modellprädiktiver Regelung. Wir erstellen z.B. Lösungen für Produktionsplanung, Ofenführung, Banddicken- und Planheitsregelung, kontrollierte Erwärmung oder Abkühlung, sowie Monitoring und Fehlerdiagnose.



Neue Mitgliedsunternehmen stellen sich vor

ASINCO bietet auch alle Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Prozessregelung und -automation, von Machbarkeits- und Optimierungsstudien über Projektbegleitung bei Modernisierung oder Neubau von Automatisierungssystemen bis hin zur schlüsselfertigen Umsetzung unserer Advanced Process Control (APC)-Lösungen.



Prof. Dr.-Ing. Mohieddine Jelali
– Gründer und Geschäftsführer
von ASINCO

Das ASINCO Team unter der Leitung von Prof. Dr. Jelali vereint eine einzigartige Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von APC-Technologien in verschiedenen Industriebereichen, wie der Metall- und Energieindustrie sowie der Sicherheits- und Medizintechnik. Unsere modernen und anforderungsgerechten Entwicklungen und Lösungen gewährleisten höchste Qualität, Anlagenverfügbarkeit und Produktivität sowie maximale Ressourcen- und Energieeffizienz.



Arbeitsgebiete und Leistungen von ASINCO

ASINCO's Kernkompetenzen sind:

Advanced Process Control

- Anwendung von Methoden der höheren Regelungstechnik und erweiterter Prozessführung
- Model Predictive Control (MPC)
- Control Loop Performance Monitoring (CPM)
- Advanced Regulatory Control (ARC)
- Iterative Controller Tuning (ICT)

Mathematische Methoden

- Dynamische Simulation
- Mathematische und statistische Modellierung zur modellbasierten Messung, Steuerung und Regelung
- Systeme zur Optimierung für Prozessleitsysteme

Intelligente Sensorik / Messtechnik

- Radar- und Ultraschalltechnik
- Signalverarbeitung und Filtertheorie
- Digitale Bildauswertung, Mustererkennung und Klassifikation

Computerbasierte Diagnose

- Online-Analysesysteme zur Bewertung der Energieperformance und Produktqualität
- Embedded Systems, Smart Sensors

Service Technologie-Scouting

- Strukturierte Analyse des Technologie- und Produktportfolios von Unternehmen
- Konzeption von Entwicklungsvorhaben
- Unterschriftsreife Ausarbeitung von Förderanträgen

Weitere Informationen:

ASINCO GmbH – Advanced Solutions for Industrial Control
Am Böllert 5, 47269 Duisburg
Tel.: (0173) 3508346
mohedienne.jelali@asinco.de | www.asinco.de

▶ ALLOD Werkstoff GmbH & Co. KG: Thermoplastische Elastomere zugeschnitten auf die Anwendung

Die ALLOD Werkstoff GmbH & Co. KG ist ein KMU im mittelfränkischen Burgbernheim. Die jahrelange Erfahrung im Bereich Thermoplastischer Elastomere macht ALLOD zu einem effizienten Partner in Sachen Werkstoffentwicklung und Compoundierung. Das Kerngeschäft beruht neben gängigen Standardcompounds auf Spezialitäten, welche in direkter Zusammenarbeit mit dem Kunden entwickelt werden. Die produzierten ALLRU-NA® Materialien finden in den verschiedensten Einsatzgebieten weltweit Anwendung. Zu den Anwendungsbereichen gehören

der Automobilsektor, die Möbelindustrie, Haushaltswaren und -geräte sowie die Medizintechnik und der Spielwarenereich.

Die Innovationen des Unternehmens sind beispielsweise TPE Werkstoffe für die selektive Galvanik, bei der die Weichkomponente auf den gängigen Galvanik-Hartwerkstoffen wie ABS/PC oder ABS haftet und anschließend das aggressive Galvanobad ohne Schädigung übersteht.

